

## Haustechnik

### Steigzonen

Die kleinen Steigzonen sind in den Betonpfeilern integriert. Diese dienen in den Bürogeschossen hauptsächlich zur Erschliessung der Lüftung, aber auch für Wasser, Elektro und Heizung. Die vorderen 6 Steigzonen gewährleisten zudem die Technikerschliessung der 6 Wohnungen.

### Lüftung

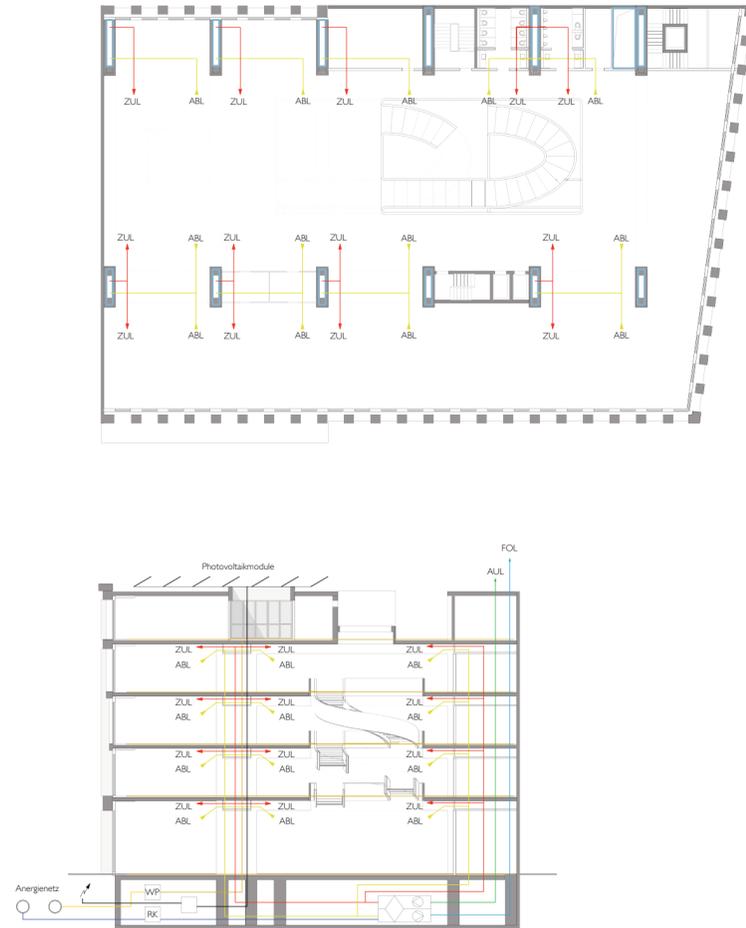
Frischluft und Fortluft werden über das Dach angesaugt bzw. fortgeblasen und gelangen über den Hauptschacht in der hinteren Nutzungsschicht ins Kellergeschoss. Die Frischluft durchströmt einen Wärmetauscher bevor sie in die einzelnen Bürogeschosse verteilt wird. Dort wird sie als Mischlüftung in heruntergehängten Deckenelementen (siehe auch 1:33 Konstruktionsschnitt), welche sich zwischen den Betonpfeilern befinden, in die Räume eingeblasen. Geschlossene Räume, wie beispielsweise Sitzungszimmer, Toiletten etc. sind daher direkt an diese Deckenelemente angeschlossen, damit auch dort eine Lüftung gewährleistet werden kann. Die Abwärme der Kühlung wird dem Areal internen Energienetz zugespielen. Die Wohnungen werden natürlich belüftet.

### Heizung

Über eine Wärmepumpe, welche am Areal internen Energienetz angeschlossen ist, wird die Wärme auf die gewünschte Temperatur hochtransformiert. Die Abgabe erfolgt in allen Geschossen über eine Bodenheizung.

### Elektro

Um einen Teil der benötigten elektrischen Energie für die Wärmepumpe und sonstige elektrische Verbraucher abzudecken, werden auf dem Dach Photovoltaikmodule installiert. Deren Gleichstrom wird im Kellergeschoss in Wechselstrom umgewandelt und dem öffentlichen Stromnetz zugeführt.



## Statik

Bis zum dritten Obergeschoss wird der Innenraum über vorgefertigte Betonpfeilern in jeweils sechs Achsen getragen. Im Bereich des Innenhofes wird mittels Unterzüge eine Spannweite von gut 17m freigespielt. Im vierten Obergeschoss liegen jeweils über den vorderen Pfeilern mittig Schotten auf, welche zugleich die Wohnungstrennwände bilden.

An der Fassade entlang mit Spannweiten bis 8m kann mit normalen Betonflachdecken gefahren werden. Diese werden durch die Naturstein-Beton-Verbundstützen in der äusseren Fassadenschicht getragen. Die Aussteifung erfolgt über die zwei Brandwände und den südlichen Erschliessungskern.

